

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **6 (1901-1902)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrerin, Bern. obere Stadt; Frl. L. W., Merlach bei Murten. Durch Frau G. K. in Basel von Frl. M. K., Basel und Hrn. J. Sek.-Lehrer, Langenthal; Frl. E. A., Sek.-Lehrerin, Thun; Frau B.-P., Lehrerin, Delsberg; Frl. M. G. und Frl. G. Z., Sek.-Lehrerinnen, Bern.

Die fleissigen Sammlerinnen werden freundlichst ersucht, nun wieder alle Marken — also 5er und 10er auch — zu senden. Sogar die Ansichtskarten haben Absatz gefunden, so dass auch die wieder eingesandt werden können.

Ida Walther, Lehrerin, Bern. Kramgasse 35.

Briefkasten.

Die Redaktion sieht sich in der angenehmen Lage, die Hände in Unschuld zu waschen. Wenn nämlich die Lehrerinnen-Zeitung etwas verspätet erscheinen sollte, so trägt nicht das derzeit nomadisierende Redaktionsbureau Schuld daran, sondern die Fülle von hochwichtigen Vereinsangelegenheiten, die zum grossen Teil erst nach „Torschluss“ entschieden und zeitungsfähig wurden. Für die ungebührlich grosse Menge von „Vergilbten Blättern“ hingegen, welche den beiden letzten Jahresnummern zugefallen sind, werden die verehrlichen Leser um gütige Entschuldigung gebeten, da die Redaktion früher etwas zu sparsam mit besagten „Vergilbten Blättern“ umgegangen ist und die „Geschichte“ nun doch, wie das bei allen „besseren“ Blättern Sitte ist, noch im alten Jahrgang zum Abschluss bringen muss.

Neu! Perl-Garn Neu!



Nr. 7/3 und 8/3fach, aus bester Mako-Baumwolle erstellt.



Vorzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes:

Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch (wichtig für empfindliche, sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. Angenehmes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartig schöner perlender Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen.

Verlangen Sie überall ausdrücklich die ächte, gesetzlich geschützte Marke „Perl-Garn“ Nr. 7/3fach mit der roten oder Nr. 8/3fach mit der grünen Etikette, und weisen Sie andere unter dieser Benennung offerierten Garne als Nachahmung zurück.

Handlungen können das Garn sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engroshäusern beziehen oder direkt vom Fabrikanten 222

J. J. Künzli, Strickgarn- u. Strumpfwarenfabrik in **Strengelbach** (Aarg.)

Gebildete Frau wünscht

257

Mittagstisch an einige Lehrerinnen

zu geben. — Preis nach Übereinkunft. Adresse: Erlachstrasse 28, II, Bern.

Das altbewährte

MAGGI

verbessert

Suppen, Saucen

und Gemüse.



Guter Nebenverdienst

Ein altrenommiertes Haus wäre geneigt, noch eine Anzahl Musterkollektionen für den Verkauf von Damenkleiderstoffen abzugeben.

Reflektanten, welche glauben, Absatz zu erzielen, wollen gefl. Offerten abgeben unter Chiffre 262 an die Expedition dieses Blattes.